

Rat von Stadt und Amt Zug] C'est a dire qu'ils prennent la peine de m'envoyer icy par des Deputéz le Traité et Lettre de Revers ..., auquel cas nous y mettrons icy la Datte."

"Je n'oublieray pas les amis. Madame l'Ambassadrice [Marie Regnouard]" sei bereit, 18 Pistolen für die beiden Uhren auszugeben, doch wünsche sie, " que l'orloger [Johann Baptist Letter?] fournisse l'argent des deux Boultris [?] aussy fin que celui des deux Monstres qu'il a cydevant faits. Je seroit fasche pour l'amour de vous et de M [Beat Jakob] Knophly que Mrs. de Zug rappellassent votre Compagnie." Doch müsse man sich in Zug vor Augen halten, dass es mehr als genug Interessenten gebe, welche die Kompagnie - er denke da etwa an Leute aus Luzern, Solothurn "ou de Berne et mesme des autres Cantons" - nur zu gerne übernehmen würden. Mit derartigen Drohungen mache man ihm daher keinerlei Eindruck.

"Si vostre Canton fait l'Alliance pendant ce mois Il gagnera une pension par ce que Je luy paieray apres une pension et un Argent d'honneur et Il en escheroit une autre a la Chandelere prochaine qui devroit estre païée a Pasque Aulieu que s'ils attendent Jusques au Commencement de l'année prochaine. Je leur donneray lors la Pention et l'argent d'honneur et Ils ne pourront rien toucher qu'en l'année 1656 cela me semble asses Considerable."

"ou bien il praetend, que ce terme general (ce que nous possedons) se puisse refferre apres la paix a toutes Les terres & pays qui seront cedés au Roy, ou bien des a present a tout ce qui possede & par ainsi, en cas que nous contradisions a l'advenir de nous accuser de contraventions & nous priver des pensions."

Original, in franz. Sprache. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 32, 201-204

[ca. 1676]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER DAS SPAN. REDUKTIONSSINSTRUMENT [PROBLEM DER TRANSGRESSIONEN DER EIDG. TRUPPEN IN FRANKREICH]

-
1. Im [span.] Reduktionsinstrument sei nicht vermerkt, dass man den 6. Artikel des franz. Bündnisses, wonach "wir schuldig syen,

wan er, [der franz. König], In Eigner [?] persohn wider seine Findt In
feldt Zuchet, ... mit Jme Ze Züchen", vorbehalte.

2. Ihren Altfordern sei nur verboten gewesen, gegen jene vorder-
österreichischen Gebiete, welche ehemals Erzherzog Sigismund
besessen habe, zu ziehen. Doch sei es ihnen stets unbenommen
gewesen, in die span. Niederlande und andere span. Gebiete -
das Herzogtum Mailand freilich ausgenommen - einzumarschieren.
Das neue Instrument wolle nun diese ihre Rechte empfindlich
einschränken.
3. *"so ist In dem Instrument die Erbeinigung für ein pündtnus Eingeschriben,
welches nit Ein geringer fehler."*
4. Dass die span. Niederlande nicht in der Erbeinigung begriffen
seien, gehe eindeutig daraus hervor, dass ihre Vorfahren stets
unbesorgt dorthingezogen seien. So seien die Eidgenossen,
gleich nachdem die Erbeinigung [1543] von Kaiser Karl V. bestä-
tigt worden sei, im Dienste des franz. Königs [Franz I.] ge-
gen die Niederlande gezogen. Karl habe sich darüber zwar be-
schwert, doch damit habe es auch schon sein Bewenden gehabt.
5. Ein deutlicher Hinweis darauf, dass die span. und kaiserli-
chen Territorien nicht insgesamt in die Erbeinigung miteinge-
schlossen seien, sei die Tatsache, dass man die Erbeinigungs-
gelder nur von den dem Erzherzog gehörenden vorderösterrei-
chischen Landen, nicht aber von den übrigen kaiserlichen oder
gar span. Gebieten bezogen habe.
6. Wenn die Erbeinigung auch die span. Niederlande beträfe, so
müsste man daraus die Folgerung ziehen, dass sämtliche Terri-
torien des span. Königs [Karl II.] sowie des Kaisers [Leo-
pold I.] dieser Vereinbarung unterständen. Eine solche Deu-
tung aber müsste für die Eidgenossenschaft als grosse Bela-
stung angesehen werden.
7. *"das spanisch Instrument schlecht kein Einig Landt us das wir nit auch
noch möchten Erlauben darin Ze Züchen, sondern Nambset die Erzhäuser
österreich Insgesamt."*